Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 35

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eidgenössisches Hornusserfest in Biel

«Heit Manne, heit! Schön, schön, höch, höch. Hingerus! Ufpasse dürhaar!» tönt der Chor der Abtuer, wenn die «Nuß» übers Feld saust und die Schindeln in die Höhe flattern.

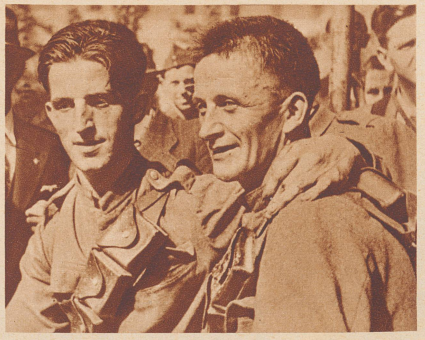
A Bienne sur 70 emplacements se sont déroulés dimanche dernier les championnats d'un jeu cher à M. Minger, le Hornuss. Photo ATP

Ein neuer Mann

Ein neuer Mann hat die Marathon-Meisterschaft gewonnen. Neu ist nun August Niederhauser gerade nicht. Der Luzerner Stadtturner hat auf kürzere Distanzen, für Cross- und Waldläufe einen guten Namen. Daß er nun gleich bei seinem ersten Marathonversuch die «ganze Paradefront unserer Langstreckler-Elite» ablief, und dazu bei solch einer Gluthitze, ist Beweis seiner Zähigkeit.

August Niederhauser, qui dans les milieux sportifs lucernois a bonne réputation de coureur de cross-country, s'adjuge à la stupéfaction générale, le premier marathon auquel il participe.

Photopress



Wieder ein Ledermann ... aber diesmal Hans!

Die «Ledermänner» sind auf dem Militärrad mit umgehängtem Karabiner und Patronentasche einfach unbesieglich. Fünf Jahre hat Ernst, ohne etwa Rennfahrer zu sein, all den Größen der Landstraße die Militärmeisterschaft weggeschnappt. Er ist mittlerweile älter geworden und heuer hat er erstmals hinter eines andern Rücken ins Ziel fahren müssen. Der neun Jahre jüngere Bruder Hans hat in Solothurn die Ledermannsche Tradition fortgesetzt. Links: Hans, der Sieger, rechts: Ernst, der besiegte Sieger der Jahre 1934—38.

Tradition de famille. Hans Ledermann (à gauche), cadet de neuf ans plus jeune que son frère Ernest (à droite), remporte cette année à Soleure le championnat cycliste militaire que s'adjugea durant cinq années consécutives (1934-1938) son aîné.

Blick vom Viadukt der Wald—Rüti-Bahn auf die von der reißenden Jona zerstörte Betonbrücke im Grundtal. Im Vordergrund Baumstämme und Geschiebe im normalen Flußbett der Jona.

Deux noyés, 3 millions de dégâts, tel est le tragique bilan de la tornade qui s'abattit le 25 août sur l'Oberland zurichois. — Le cours démesurément grossi de la Jona a emporté le viaduc du chemin de fer Wald-Rüti.

Photo Ehrat

Soldaten der Sappeurkompagnie I/6 bei den Aufräumungsarbeiten auf dem Areal der Maschinenfabrik Rüti.

Les sapeurs de la Cp. I/6 tendent d'endiguer le flot qui s'engage dans la fabrique de machines Rüti.

Photopress

Schweres Unwetter über dem Zürcher Oberland

Ein Wolkenbruch von ungeheurer Heftigkeit ging in den Abendstunden des 25. August über dem Einzugsgebiet der Jona im Zürcher Oberland nieder. Er führte zu katastrophalen Ueberschwemmungen, die in den schmucken Ortschaften besonders des Oberländer Industriegebietes riesigen Schaden — schätzungsweise über 3 Millionen Franken — an Gebäuden, Straßen, Eisenbahnen und Kulturen anrichteten. Die Katastrophe forderte zwei Menschenleben durch Ertrinken.

Die **ZI** erscheint Freitags • *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. *Schweizerische Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–
Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse

Zürcher Illustrierte

Photo Presse-Diffusion

Der Pakt ist unterzeichnet

Der Diktator Rußlands, Stalin (rechts), und der Außenminister des Dritten Reichs, Ribbentrop (links), in Moskau, unmittelbar nach der Unterzeichnung des Nichtangriffspakts, der ein Ereignis von unabsehbaren Folgen für die Zukunft Europas darstellt. — «Man vergesse doch nie, daß die Regenten des heutigen Rußland blutbefleckte, gemeine Verbrecher sind, daß es sich hier um einen Abschaum der Menschheit handelt, der, begünstigt durch die Verhältnisse, in einer tragischen Stunde einen großen Staat überrannte, Millionen seiner führenden Intelligenz in wilder Blutgier abwürgte und ausrottete und nun seit bald zehn Jahren das grausamste Tyrannenregiment aller Zeiten ausübt. Man vergesse weiter nicht, daß diese Machthaber einem Volke angehören, das in seltener Mischung bestialische Grausamkeit mit unfaßlicher Lügenkunst verbindet und sich heute mehr denn je berufen glaubt, seine blutige Unterdrückung der ganzen Welt aufbürden zu müssen.... Man schließt aber keinen Vertrag mit... Subjekten, denen kein Vertrag heilig sein würde, da sie nicht als Vertreter von Ehre und Wahrhaftigkeit auf dieser Welt leben, sondern als Repräsentanten der Lüge, des Betrugs, des Diebstahls, der Plünderung, des Raubes.» Aus Adolf Hitlers millionenfach verbreitetem Buch «Mein Kampf».

Tempora mutantur. «On oubliera jamais que les dirigeants de la Russie actuelle ne sont que de vulgaires assassins couverts de sang. Cette lie de l'humanité, favorisée par les circonstances à une heure tragique a bouleversé un grand état. Elle a éliminé et étranglé dans des torrents de sang des millions d'intelligences et exerce depuis 10 ans la tyrannie la plus cruelle qu'ait jamais connu le monde. On oubliera jamais non plus que ces potentats appartiennent à une race qui allie un rare mélange de cruauté bestiale à un art consommé du mensonge, et qui, aujourd'hui plus que jamais vise à établir sur le monde entier son hégémonie sanglante. On ne traite pas avec des gens pour qui aucun traité n'est sacré, qui ne sont pas les représentants de l'honneur et de la loyauté, mais ceux-là même du mensonge, de la tromperie, du cambriolage, du pillage et du brigandage» dit «Mein Kampf»... et cependant un traité de non-agression vient d'être signé entre le Reich et la Russie des Soviets par MM. Staline (à droite) et Ribbentrop (à gauche).